



Olga Freiin von Hein, geb. **Gräfin Apraxin**, Dame des Elisabeth-Ordens I. Klasse, Besitzerin des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, des päpstlichen Kreuzes »Pro Ecclesia et Pontifice«, gibt in ihrem eigenen und im Namen ihres Schwagers **Robert Freiherrn von Hein**, k. u. k. wirkl. Geheimer Rat, Landespräsident a. D., und dessen Gemahlin **Julia Freiin von Hein**, sowie aller anderen Verwandten schmerzgebeugt die tiefbetäubende Nachricht, daß ihr unvergeßlicher, geliebter Mann, resp. Bruder und Schwager

Seine Exzellenz Herr

Viktor Freiherr von Hein

k. u. k. wirkl. Geheimer Rat, Ritter des Ordens der Eisernen Krone I. Klasse, Großkreuz und Kanzler des Franz Joseph-Ordens, Besitzer der Jubiläums-Erinnerungsmedaille und des Jubiläums-Erinnerungskreuzes, k. k. Sektionschef a. D., Ehrenbürger mehrerer Städte und Märkte Steiermarks und Krains

Sonntag den 6. Dezember 1914, um $\frac{1}{4}$ 11 Uhr abends, nach langem qualvollem Leiden, nach wiederholtem Empfang aller heiligen Sakramente und des päpstlich apostolischen Segens sanft entschlafen ist.

Die feierliche Einsegnung des teuren Verblichenen findet Mittwoch den 9. d. M., um $\frac{3}{4}$ 2 Uhr nachmittags, im Trauerhause: I. Canovagasse 7, sodann die Überführung in die Kirche zu St. Carl Borromäus auf der Wieden und dort die nochmalige Einsegnung statt, worauf die Überführung und Bestattung auf dem Friedhofe zu Ober-St. Veit erfolgt.

Die heiligen Seelenmessen für den Verstorbenen werden am Montag den 14. d. M., um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen werden.

Wien, den 7. Dezember 1914.

Statt Kranzspenden wird um Almosen für das Rote Kreuz gebeten.